

sehr leicht auf der Untiefe festkommen kann, auf welcher sehr häufig Schiffe stranden.

Ehemalige Stadt Dardanus. Auf einem niedrigen Hügel hinter der Spitze *Kephez* stehen die Ueberreste der Stadt *Dardanus*, einer Stadt, die älter selbst als *Troja* ist, und von deren Namen die jetzige Bezeichnung der Strasse, *Dardanellen*, abgeleitet ist.

Sari-Siglar Bucht. Dieselbe liegt zwischen der Spitze *Kephez* und *Chanak-Kaleh-si*, sie ist $2\frac{1}{2}$ Seem. breit und eine Seem. tief. Die Ufer der Bucht sind von Sand- und Schlammhängen eingefasst, auf welchen weniger als 5.5 Met. Wassertiefe ist und die sich 7 Kblg. weit von der Küste erstrecken. Im nördlichen Theil der *Sari-Siglar Bucht* erstreckt sich eine Bank 4 Kblg. weit von der Küste, dieselbe hat noch geringeres Wasser und ist steil abfallend. Das Nordende der Bucht ist eine niedrige Landspitze, ähnlich der Spitze *Kephez*, auf derselben steht die Festung und Stadt *Chanak-Kaleh-si*.

Ankerplatz. Der beste Ankerplatz in der *Sari-Siglar Bucht* ist in ihrer Mitte in 18 Met. Wassertiefe, wenn die Mitte des Festungsthurmes von *Chanak-Kaleh-si* NzO $\frac{1}{4}$ O und die Quelle nahe am Strande im Innern der Bucht SO peilt.

Richtungslinien. Um frei von den Untiefen in der *Sari Siglar Bucht* zu bleiben, muss ein Schiff, nachdem es die Spitze *Kephez* passirt hat, den Leuchthurm von *Kephez* nicht westlicher als SW bringen, ehe die Quelle beim Strande im Innern der Bucht Ost peilt. *) Von hier muss dasselbe dann etwas nördlich der Quelle halten und nach dem Ankerplatz zu steuern.

Wasser. Gutes Wasser findet man in der Quelle, aber das Einnehmen desselben ist sehr beschwerlich, weil ein Anlegen der Boote selbst sehr schwierig ist.

Chanak-Kaleh-si ist ein massives viereckiges Fort, in welchem in der Mitte ein Thurm steht und welches an der Küste und mit seiner südlichen Mauer an dem Ufer des Flusses *Rhodus* erbaut ist. Dasselbe war früher mit einer grossen Anzahl Geschütze versehen, aber im Jahre 1872 war es nur mit 31 Kanonen armirt. Letztere waren alle in verhältnissmässig neuen Erd- und Stein-Batterien im Wasserspiegel untergebracht und nach der Strasse zu gerichtet. Es befinden sich daselbst 4 der berühmten alten bronzenen Riesenkanonen, welche steinerne Geschosse von 50.8 und 63.5 Zm. Durchmesser schleudern. Die übrigen Geschütze sind englische 56-Pfünder.

Die Stadt, von den Türken gewöhnlich *Chanak-Kaleh-si* und in officiellen Schriftstücken *Sultanieh* benannt, ist bei den Europäern bekannt als *Dardanellen-Schloss*. Dieselbe besteht ungefähr aus 1500 Häusern und ist wohl die reinste Stadt der *Türkei*, der Haupt-Einfuhrplatz in der Strasse der *Dardanellen* und der Sitz des Gouverneurs des Valyat des Archipels.

Telegraph. Von hier aus ist über *Constantinopel* mit fast allen Welttheilen telegraphische Verbindung.

Schleppdampfer. *Chanak* ist der Hauptort der Schleppdampfer; dieselben liegen in der *Dardan Bai* zu Anker. Den Schiffsführern wird aber angerathen beim Abmachen für das Schleppen stets ihren Consul zu Hülfe zu nehmen, da keine feste Taxe für dasselbe und der geforderte Preis zuweilen enorm hoch ist.

Die Dampfer schleppen gewöhnlich zwei oder drei Schiffe auf einmal. Viele Schiffe lassen sich nur durch die Engen bis zu der *Ak-Bashi Bai* schleppen und gehen dann unter Segel.

Proviant. Proviant und Ausrüstungs-Gegenstände kann man zu *Chanak* erhalten, aber nur in kleinen Quantitäten und zu sehr hohen Preisen. In der Stadt sind zwar einige Schiffsbauer, aber dieselben haben keine Vorrichtungen, um Reparaturen auszuführen.

Donau-Lootsen. In *Chanak* kann man Lootsen für die *Donau* erhalten, man muss jedoch mit denselben einen Vertrag schliessen, da dafür keine feste Taxe besteht; gewöhnlich zahlt man 16 bis 20 £.

*) Siehe die in der Karte Tit. V, No. 345 (brit. Adm.-Karte No. 2429) angegebene Richtungslinie.